

## Projektsteckbrief

**Pavillon auf dem Weimarer Platz**

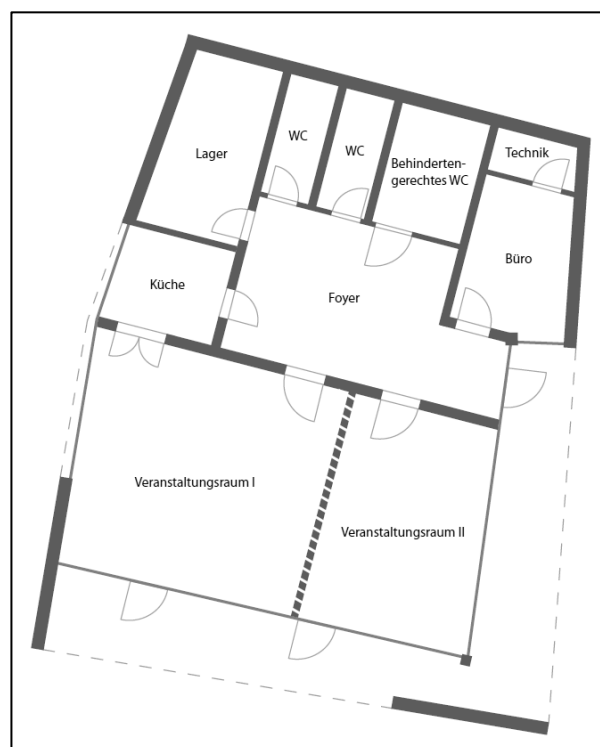
<b>Größe</b>	140 m <sup>2</sup> Nutzfläche
<b>Baukosten</b>	398.000 €
<b>Bauzeit</b>	Mai 2010 - August 2010
<b>Bauherr</b>	IBA Hamburg GmbH
<b>Architekt</b>	Kunst + Herbert Architekten, Hamburg
<b>Eigentümer</b>	Bezirk Hamburg-Mitte
<b>Verwaltung</b>	SAGA (bis 31.12.2020), dann Sprinkenhof AG
<b>Energetische Daten</b>	Endenergiebedarf: 38,80 kWh/m <sup>2</sup> a Primärenergiebedarf: 116,54 kWh/m <sup>2</sup> a Solare Stromerzeugung/-einspeisung: 187,60 kWh/m <sup>2</sup> a Energiegewinn: 71,06 kWh/m <sup>2</sup> a CO <sub>2</sub> -Einsparung: 42,5 kg/m <sup>2</sup> a

**Entstehungshintergrund**

In der interkulturellen Planungswerkstatt (2008) wurde von den Bewohnern des Weltquartiers der Wunsch geäußert, im Zentrum des Quartiers einen neuen Treffpunkt zu haben. Im Zuge der Umgestaltung des Weimarer Platzes bot sich die Möglichkeit einen Pavillon zu errichten, dessen multifunktionale Räumlichkeiten vor allem den Mietern und Bewohnern des Viertels als Café, Gemeinschafts- und Veranstaltungsraum dienen.

**Ziele und Zweck**

Der Pavillon soll den Bewohnern des Weltquartiers und angrenzender Quartiere als Treffpunkt und Zentrum von Nachbarschaftsaktivitäten zur Verfügung stehen. Neben fortgeführten Stadtteilaktivitäten und



Grundriss und Raumaufteilung des Pavillons

Bewohnergruppen geben zusätzliche Angebote aus den Bereichen Freizeit, Kultur, Bildung und Beratung dem Gemeinwesen in der Nachbarschaft neue Impulse. Durch niedrigschwellige Angebote im unmittelbaren Wohnbereich soll insbesondere zur Integration migrantischer Bewohner und zur Unterstützung sozial Benachteiligter beigetragen werden.

### **Betrieb**

Ab November 2010 übernimmt ein Träger den Betrieb des Pavillons. Zum einen soll er vorhandene Nutzungen des benachbarten Mietergemeinschaftsraums in den Pavillon überführen und verwalten, zum anderen eigene Projekte und Angebote für das Quartier entwickeln und umsetzen.



### **Energiekonzept**

Der Pavillon erfüllt die Anforderungen an den Standard eines Passivhauses Plus. Die Nahwärmeversorgung wird durch Anschluss an den Energiebunker gesichert, der Strombedarf durch Solarkraft aus Photovoltaik-Anlagen vom Dach benachbarter SAGA-Wohngebäude gedeckt. Der Primärenergiebedarf liegt somit bei nur 116,54 kWh/m<sup>2</sup>a.



### **Sponsoring**

Der Pavillon entsteht mit dankbarer Unterstützung der Firmen Hamburg Energie, Schüco, KompetenzTeam Glas, Eternit und LiGo.

*Perspektiven vom Pavillon auf dem neu gestalteten Weimarer Platz*